

Podiumsdiskussion mit Ossenberger Themen



Im Ossenberger Clubheim Paullis an der Schloßstraße wurde es voll.

Foto: HVV

OSSENBERG · (up) Zur fünften und letzten Podiumsdiskussion mit den Rheinberger Bürgermeisterkandidaten Dietmar Heyde (Grüne), Stephan Wedding (CDU), Philipp Richter (SPD), Timo Schmitz (FDP) und Renan Cengiz (Die Linke) hatte der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg in die Gaststätte „Paullis“ eingeladen, die aus allen Nähten platzte. Die Sitzplätze reichten nicht aus, sodass sich viele Besucherinnen und Besucher mit einem Stehplatz begnügen mussten.

Die Dorfentwicklung in Ossenberg im Allgemeinen und der Zustand der Straßen wurden ebenso behandelt wie die schon vor Jahren beantragte Tempo-30-Zone mit einem Zebrastreifen auf der K 14 (Graf-Luitpold-Straße) in Höhe des Dorfplatzes. Thematisiert wurden auch die Werftstraße als geplante Fahrradstraße, die Idee einer Fernwärmeversorgung durch die Solvay-Holzkraftwerke Woodpower, der schlechte Zustand mancher Spielgeräte am Dorfplatz, defekte Straßenlaternen und die teilweise verbesserungswürdige Unterstützung der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Kräfte durch die Stadtverwaltung Rheinberg.

Unter der Moderation von Ulrich Glanz, dem Beauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Heimatvereins, entwickelte sich ein interessanter und sehr disziplinierter Meinungsaustausch, der mehr als zweieinhalb Stunden dauerte. Der Abend endete mit dem eindringlichen Appell und der Bitte, am 14. September auf jeden Fall zur Wahl zu gehen.